

ihrer Weisheit und Güte, und durch Gesinnungen der Ehrfurcht und des Danks; dahin zielten seine Träume und seine wachenden Reden, die oft durch Vereitlung auch Träume wurden; daraus entsprang sein herzlicher Antheil, an allem guten, das auf der Welt Gottes geschah, wo es immer auch ware, und forderte das Aufmunterung, Rath, thätliche Hilfe, so leistete er das alles mit der größten Freude; daher sein Abscheu vor Unrecht, Unterdrückung, wo sie auch immer erfolgten; daher sein warmes Gefühl für die ganze Menschheit, für ihre Schicksale, erste, schwache Anlagen, Fortschritt zur Erleuchtung, zur Milderung, zur höheren Vollkommenheit; daher seine Geschichte und seine Jahrbücher der Menschheit, seine zwey besten Werke; alles Gute rührte ihn, und machte ihm in der Seelen wohl, woher es immer entsprungen, und wo er in jedem Welttheil, in jedem Winkel der Erde, eine erleuchtete gute Seele fand, die für die